



Newsletter 4; August 2021

Richard Bühler und Alex Zahnd

Gesamtheitliches Dorfprojekt Pere in Jumla, Nepal, 2019 – 2024

Die wichtigsten Aktivitäten bis und mit Juli 2021:

a) Rotary-Projekt «Wasser und Hygiene», Global Grant 1978965

- Das **Dorf-Trinkwassersystem** in Pere, welches im Laufe des Jahres 2020 mit tatkräftigem Einsatz der Dorfbevölkerung erbaut wurde, ist täglich in Gebrauch. Seit der Übergabe an die Dorfbevölkerung Mitte Juli 2020 gab es erfreulicherweise keinen einzigen Unterbruch in der Wasserversorgung. Die Dorfwasserquelle und damit auch sämtliche 11 Wasserhähne in Pere verfügten über sauberes Trinkwasser, selbst als es während der fünf Wintermonate 2020/21 weder geschneit noch geregnet hatte!
- In Pere wurden bis Ende Juni alle 229 **Grubentoiletten** erstellt, und alle Familien brauchen Ihre Grubentoiletten täglich.
- Wichtige Teile des Grubentoiletten-Programms waren die umfassenden Informationen, Schulungen und Instruktionen der Dorfbevölkerung durch die Mitarbeitenden von RIDS-Nepal hinsichtlich der Benützung der Toiletten. Dabei wurde eindringlich darauf hingewiesen, dass nur durch strikten und alleinigen Gebrauch der Toiletten die erzielte markante Verbesserung der Hygienesituation in Pere weiterbestehen oder sogar noch übertroffen werden könne. Die Bevölkerung hält sich erfreulicherweise bereits nach kurzer Zeit an die neuen Regeln.
- Gegenwärtig werden die 235 **Sand-Wasserfilter** hergestellt. Bis Ende Juni wurden bereits 130 Sand-Wasserfilter fertig hergestellt. Diese garantieren eine hygienisch saubere Speicherung des Trinkwassers in allen Häusern.
- Als nächstes wurden Konzipierung, Design und Herstellungsplanung der **solar geheizten Duschkabinen** in Angriff genommen.

Die **Corona Situation** hat sich in Nepal, vor allem in den urbanisierten Gegenden, seit Anfang Mai 2021 zunehmend verschlechtert, da aus dem schwer getroffenen Nachbarland Indien zahlreiche Rückkehrer das Virus nach Nepal eingeschleppt haben. Im Bezirk Jumla verzeichnet man bis Ende Juli mehrere hundert positive Fälle, doch bis anhin keine in Pere. Die einzige Straße in den Bezirk Jumla wurde gesperrt und nur notwendigste Güter dürfen per Lastwagen hinauf transportiert werden. Der Flugverkehr nach Jumla wurde vorsorglich gestoppt. Dies führte halt zu Verzögerungen bei Materiallieferungen und Transporten. Bis anhin wurde nur ein Jumla RIDS-Nepal Mitarbeitenden infiziert. Ab Mitte Juli ist Er erfreulicherweise wieder vollgenesen und arbeitet wieder voll mit im Team. Die Programme laufen alle weiter wie geplant.

Die Vertreter von RIDS-Nepal sind jeden Monat mehrere Wochen in Pere und in die anderen Zeiten per Telefon regelmäßig in Kontakt mit der Bevölkerung von Pere um die Arbeiten an den laufenden Programmen bestmöglich zu begleiten und voranzutreiben.

b) Rotary-Projekt «Wirtschafts- und Kommunalentwicklung»

Ende Juni 2020 haben wir den Antrag für das zweite Global Grant (GG) Projekt «Wirtschafts- und Kommunalentwicklung» bei der Rotary Foundation TRF eingereicht. Wegen den zahlreichen positiven Hinweisen zahlreicher Rotarischer Freunde sowie den erfreulichen Fortschritten im GG-Projekt «Wasser und Hygiene» durften wir von einer positiven Beurteilung ausgehen.

Völlig unverständlich und unerklärlich haben die District Verantwortlichen in Nepal während eines ganzen Jahres die notwendige Autorisation verweigert. Dies ohne Nennung von Gründen und in Kenntnis der Information durch die TRF, dass die finanziellen Mittel für Matching Grants für GG-Projekte 2020/21 infolge zu vieler Gesuche wohl nicht ausreichen würden.

Im Mai 2021 erfolgten die benötigten Unterschriften doch noch. Trotz anerkannter Qualität wurde das Gesuch wegen der fehlenden TRF-Finanzmittel durch die Rotary Foundation nicht bewilligt. Erschwerend ist zudem, dass ab Rotaryjahr 2021/22 die TRF keine Matching Grants für Global Grant Projekte mehr ausrichtet. Der RC Augst-Raurica verzichtet deshalb in Übereinstimmung mit dem DRFCC District 1980 auf eine nochmalige Einreichung des abgelehnten GG.

Der RC Augst-Raurica wird das Projekt «Wirtschafts- und Kommunalentwicklung» nun in leicht reduziertem Rahmen ohne Beteiligung der Nepalesischen Rotarier als autonomes Rotary-Projekt ausführen. Die wichtige und unerlässliche Kooperation mit RIDS-Nepal und RIDS-Schweiz bleibt weiterhin bestehen.

Neue Spenden sind in der Zwischenzeit eingegangen oder in Aussicht gestellt worden. Erfreulicherweise können damit die verschiedenen Programme weitgehend gemäss den ursprünglichen Plänen und Zielen realisiert werden.

Der überarbeitete Projektbeschrieb ist auf der Website des RC Augst-Raurica einsehbar (Flyer Projekt Pere, August 2021). <https://tinyurl.com/pere-nepal>.

Wir sind überzeugt, dass die Hilfe für und in Pere eine ausserordentlich wertvolle und langanhaltende Wirkung ermöglichen wird. Bei allen Interessierten und Unterstützerinnen und Unterstützern bedanken wir uns herzlich.

Die nachstehenden Fotos von Haripal Nepali und dem RIDS-Jumla Team dokumentieren die erwähnten Aktivitäten.



1. In Pere-sammelt ein Knabe Müll vor seinem Haus, der dann verbrannt wird.



2. Das Motto heisst "Unser Dorf soll sauber bleiben". Die Bewohner von Pere haben angefangen, dies konsequent umzusetzen.



3. Das Programm hat dazu geführt, dass die Eigenverantwortung der Dorfbevölkerung hinsichtlich Sauberkeit stark gestiegen ist.



4. Eine Krankenschwester des Gesundheitspostens von Mathachaur (einem Nachbardorf von Pere) erklärt den Frauen von Pere die Wichtigkeit allgemeiner und persönlicher Hygiene für die Gesundheit.



5. Eine andere Mitarbeiterin des Mathachaur Gesundheitspostens erklärt die Gesundheits- und Hygienthemen mit Hilfe einfacher Plakate, die von Mitarbeitenden von RIDS-Nepal entworfen und hergestellt wurden.



6. Ein wesentlicher Aspekt der Ausbildung der Frauen ist der eindringliche Appell, dass die neu gebauten Grubenlatrinen unbedingt benützt und sauber gehalten werden müssen, um die massiv verbesserte Hygienesituation im Dorf nicht wieder zu gefährden.



7. Ein zentrales Thema der Schulung lautet: "Verrichten sie ihr Geschäft nicht mehr im offenen Gelände, damit sich nicht wieder Krankheiten verbreiten". Mit einfachen Plakaten werden die Frauen von Pere darin geschult, den Gebrauch der Latrinen in ihren Familien konsequent durchzusetzen.



8. Der RIDS-Nepal Mitarbeiter Man Singh erläutert den Frauen, dass der ausschließliche Gebrauch und die konsequente Reinigung der Latrinen extrem wichtig für die Gesundheitssituation im Dorf ist.



9. Die Umsetzung der Programme in Pere werden bei monatlichen Treffen des zuständigen Pere Project Implementation Committee (PIC) mit Mitarbeitern von RIDS-Nepal und Vertretern des Dorfes abgestimmt



10. Die klare Führungsfunktion der PIC Vorstandsmitglieder ist ein wesentlicher Grund für die reibungslose Umsetzung der Projekte und Programme.



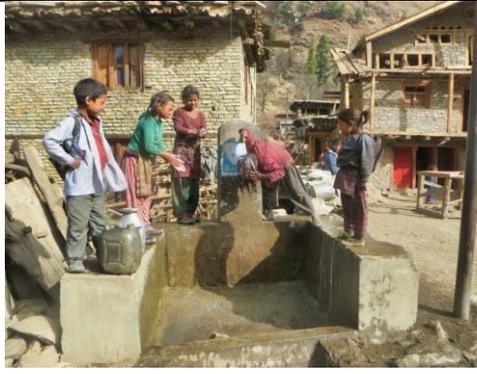
11. Die PIC-Treffen mit den RIDS-Nepal Mitarbeitern dienen der Zuweisung der Verantwortung für die anstehenden Projekte sowie der Erörterung projektbezogener Probleme und die zielgerichtete Suche nach Lösungen dafür.



12. Die PIC-Treffen fördern nachweislich das gegenseitige Vertrauen in der Zusammenarbeit zwischen RIDS-Nepal und der Dorfbevölkerung.



13. Alle 11 Wasserhähne in Pere stehen seit Juli 2020 den 235 Familien zur Verfügung. Die Bevölkerung freut sich über ihre Wasserversorgung – und ist zu Recht stolz darauf.



14. Bevor die Kinder zur Schule gehen, waschen sie jetzt ihre Gesichter und Hände an einem der neuen Wasserhähne.



15. Die Frauen sind sehr glücklich, weil sie für ihre Familien und die Tiere jederzeit ausreichend sauberes Wasser von einem der Wasserhähne im Dorf beziehen können.



16. Ein kleines Kind im Dorf Pere benutzt das neue und neuartige Töpfchen.



17. Auch dieses Kind hat sich daran gewöhnt, sein Geschäft auf seinem Töpfchen und nicht auf offener Straße zu verrichten.



18. Die Töpfchen der Babys werden zur Entleerung in die familieneigene Latrine gebracht.



19. Dort werden die gebrauchten Töpfchen nach der Entleerung mit Wasser gespült.



20. Da jede Familie für ihre eigene Latrine verantwortlich ist, wird der Hygiene in den Latrinen hohe Aufmerksamkeit geschenkt.



21. Wenn kleine Kinder die Latrine benutzen, hilft in der Regel ein Geschwister bei deren Reinigung.